

Wohn- und Betreuungsplatzsuche Landkreis Reutlingen und Umgebung

Gesucht wird ein Wohn- und Betreuungsangebot für einen Jugendlichen (Jahrgang 2005)

Gesucht wird:

Jugendhilfe nach SGB VIII oder Eingliederungshilfe nach SGB IX (ehem. SGB XII)

- Notwendige pädagogische Rahmungen eines Trägerangebotes:

Klar strukturiertes Setting, hoher Betreuungsschlüssel (1:1 Betreuung), Intensivwohngruppe oder Einzelbetreuungssetting

- Räumliche Zuordnung:

bundesweit, wenn möglich wohnortnah (LKR Reutlingen)

Personendaten:

- für: Maximilian

- Geburtsjahr: 2005

- Derzeitiger Aufenthalt:

Maximilian wurde von Dezember 2021 bis Mai 2022 in einem intensiv betreuten Einzelwohnen versorgt. Die Betreuung musste aufgrund eines Vorfalles beendet werden. Er wurde zunächst in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Tübingen (KJP) aufgenommen. Da keine psychiatrische Unterbringung und Behandlung notwendig/gerechtfertigt sei wurde Maximilian ohne Wohn- und Betreuungsperspektive am 19.05.22 in die Inobhut des Jugendamtes entlassen.

Für Maximilian wurde deshalb ein Notfallplan erstellt. Es konnten Räumlichkeiten in einem externen Gebäude angemietet werden, in welchem Max übergangsweise übernachten kann. Gleichzeitig wurden freiwillige externe HelferInnen (Honorarkräfte/Fachkräfte) und Mitarbeiter des Jugendamtes gefunden, welche tagsüber die Betreuung und Beaufsichtigung von Max im Schichtdienst übernehmen. Zusätzlich ist rund um die Uhr ein Sicherheitsdienst im Einsatz, der bei möglichem grenzüberschreitenden Verhalten von Max notfalls eingreifen könnte. Auf Dauer ist die beschriebene Notlösung nicht möglich, sondern aktuell ein Ausnahmezustand. Die derzeitige Situation zeigt wie dringend unsere Anfrage nach einem Wohn- und Betreuungsplatz für Max ist.

- Vormalige Lebenssituation:

Max ist bereits seit seinem 3. Lebensjahr außerhalb der Familie in verschiedenen Pflegefamilien und Einrichtungen untergebracht. Max wurde von März 2018 bis August 2021 in einer Einrichtung in der Schweiz betreut. Davor war er von Mai 2017 bis März 2018 in der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Tübingen untergebracht.

- Elternsituation und Elternkontakt:

Die Eltern von Max haben die Elterliche Sorge, es besteht aber eine Ergänzungspflegschaft für den Bereich Gesundheit. Im Moment finden immer wieder Besuche von Max bei den Eltern oder von den Eltern bei Max statt. Die Treffen dauern in der Regel ein paar Stunden (3 - 4 Std.) und verlaufen soweit in Ordnung. Nach einer gewissen Zeit kann es dann zu Spannungen und Konflikten kommen.

- Schule:

Max besuchte im Kindesalter zunächst die Schule, allerdings konnte der Fokus aufgrund seiner sozialen Schwierigkeiten nie auf das Lernen gerichtet werden. Er erhielt meistens eine 1:1 Betreuung, d.h. es wurden einzelne Unterrichtsstunden in der Einzelbetreuung durchgeführt. Max hat keine reguläre Schule besucht. Er benötigt eine umfassende Betreuung in allen Lebensbereichen.

- Anlass der Unterbringung:

Hoher Betreuungsbedarf

- Klinische Aufenthalte und Diagnosen:

Bereits mehrere Aufenthalte in Kinder- und Jugendpsychiatrien
Bindungsstörung des Kindesalters mit Enthemmung (F94.2), Autismus-Spektrum-Störung
Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen (F83)
Leichte Intelligenzminderung mit deutlicher Verhaltensstörung (F70.1)

- Hilfeleistungen nach SGB VIII oder SGB IX (ehem. SGB XII) im Vorfeld:

Unterbringung in Pflegefamilien, Heimen, stationären Wohngruppen, intensiv betreutes Einzelwohnen,

- Verhalten im Gruppenbetreuungskontext:

Die Betreuung von Max in großen Gruppen gestaltet sich schwierig. In Situationen der Überforderung kann es zu aggressivem Verhalten und grenzüberschreitenden Verhaltensweisen kommen. Es kann zu entsprechenden verbalen Äußerungen, Provokationen, Bedrohungen und Gewaltandrohungen gegenüber den Personen kommen.

- Verhalten im Einzelbetreuungskontext:

Max benötigt ein klar strukturiertes Setting mit tagesstrukturierenden Maßnahmen (Beschäftigung). In der Einzelbetreuung ist Max zumeist gut führbar.

- Ressourcen:

Durch die Aufenthalte in der Schweiz, in der KJP Tübingen und zuletzt im intensiv betreuten Einzelwohnen konnte sich Max inzwischen entwickeln und seine Emotionen besser regulieren. Er kann sich wenn er unter Spannung kommt melden und nach Bedarfsmedikation fragen. Mit enger Begleitung gelingt es ihm sich selbst zu regulieren.

Max ist sehr gerne und viel beschäftigt. Er ist handwerklich begabt und beschäftigt sich gerne im Bereich der Gärtnerei. Er ist humorvoll und naturverbunden.

- Verhaltensauffälligkeiten:

Die Problematik von Max spiegelt sich u.a. in Eigen- und Fremdaggressionen wider. In Situationen in denen er nicht bekommt was er möchte oder bei Unsicherheiten zeigt er aggressives Verhalten. Er hat eine geringe Frustrationstoleranz und kann seine Impulse und Emotionen schwer kontrollieren. Der Frust kann sich gegen Gegenstände richten (Sachen zerstören, auf Gegenstände einschlagen, etc.), wenn keine Beruhigung gelingt auch gegen Personen.

In Belastungssituationen emotionale Reaktionen ähnlich eines Kleinkindes.

- Sonstiges:

Einnahme von Medikamenten (es erfolgt bei Aufnahme eine Medikamentenübergabe)

Kontaktperson und Adresse

Stadt Reutlingen
Sozialamt – Eingliederungshilfe
Frau Grauer
Marktplatz 22
72764 Reutlingen
Telefon: +49 7121/303-2732
Fax: +49 7121/303-2149
E-Mail: sozialamt.grauer@reutlingen.de

Landratsamt Reutlingen - Kreisjugendamt
Allgemeiner Sozialer Dienst, Team Reutlingen 1
Herr Ebert
Bismarckstr. 16
72764 Reutlingen
Telefon: +49 7121/480-4278,
Fax: +49 7121/480-1814
E-Mail: D.Ebert@kreis-reutlingen.de